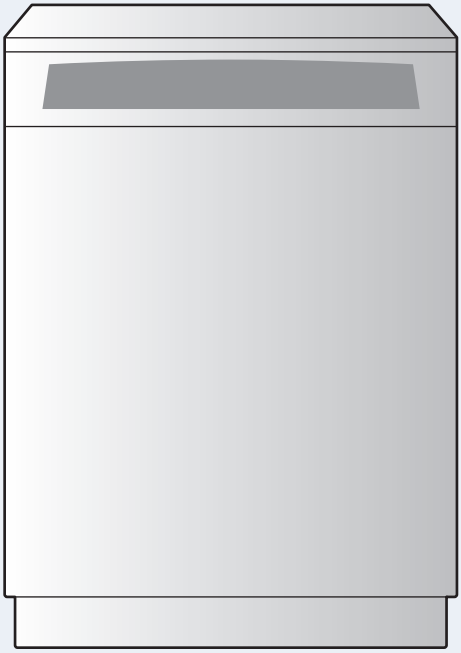
SIBIR

Wäschetrockner

WTM-TL WP



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie
WTM-TL WP	WT-UTL-WP	199

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© SIBIR Group AG, CH-8952 Schlieren, 2014

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise 5
1.1 Verwendete Symbole ... 5
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 6
1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise ... 8
1.4 Gebrauchshinweise ... 12

2 Entsorgung 15

3 Erste Inbetriebnahme 16
3.1 Hinweise ... 16
3.2 Funktionsbeschreibung ... 16
3.3 Funktionstest starten ... 17
3.4 Wo ist das Typenschild? ... 17

4 Gerätebeschreibung 18
4.1 Ihr Gerät ... 18
4.2 Geräteaufbau ... 19
4.3 Bedien- und Anzeigeelemente ... 20

5 Programmübersicht 22
5.1 Programmablauf für Automatikprogramme ... 22
5.2 Automatikprogramme ... 23
5.3 Zusatzprogramm ... 24
5.4 Zusatzfunktionen ... 24

6 Benutzereinstellungen 25
6.1 Benutzereinstellungen ändern ... 25
6.2 Benutzereinstellungen verlassen ... 25
6.3 Mögliche Benutzereinstellungen ... 26
6.4 Kindersicherung ... 27
6.5 Trockengrad ändern ... 27
6.6 Automatische Türöffnung ... 28
6.7 Werkeinstellungen wiederherstellen ... 29

7 Trocknen 30
7.1 Gerät vorbereiten ... 30
7.2 Wäsche einfüllen ... 30
7.3 Programm wählen ... 31
7.4 Startaufschub wählen ... 34
7.5 Programm unterbrechen ... 35

7.6 Programm vorzeitig abbrechen ... 35
7.7 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung ... 36
7.8 Programmende ... 37

8 Pflege und Wartung 38
8.1 Reinigungsintervalle ... 38
8.2 Störungsmeldung A9 ... 39
8.3 Störungsmeldung A11 ... 39
8.4 Flusenbildung ... 40
8.5 Flusen entfernen ... 40
8.6 Türsieb/Filtermatte reinigen ... 41
8.7 Sockelsieb reinigen ... 43
8.8 Wärmepumpenmatte reinigen ... 44
8.9 Kühlluftmatte reinigen ... 45

9 Störungen selbst beheben 46
9.1 Was tun, wenn 46

10 Tipps rund ums Trocknen 54
10.1 Pflegesymbole ... 54
10.2 Allgemeine Tipps ... 54
10.3 Energiespartipps ... 55

11 Ersatzteile 56

12 Technische Daten 57
12.1 Produktdatenblatt ... 58
12.2 Verbrauchswerte ... 59
12.3 Hinweise für Prüfinstitute ... 60
12.4 Standby-Sparautomatik ... 60

13 Notizen 61

14 Stichwortverzeichnis 64

15 Reparatur-Service 67

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.
Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.

Informationen zur Entsorgung

Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- • Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfenden Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.

- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.

- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, außer alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.
- Geräte mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.

- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Trocknen'.
- Verwenden Sie beim Waschen keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel. Beachten Sie andernfalls die Herstellerangaben.
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr

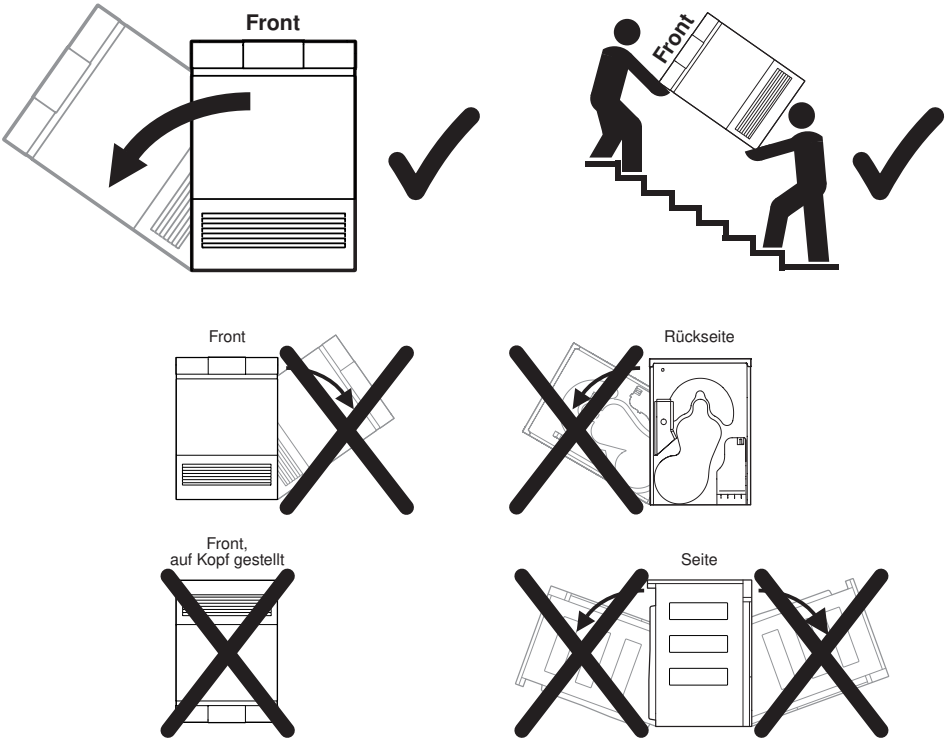
- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.



- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Erste Inbetriebnahme

3.1 Hinweise

Das Gerät ist **nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position** betriebsbereit.

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

3.2 Funktionsbeschreibung

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Der Funktionstest kann unmittelbar nach der Installation gewählt werden. Die Wärmepumpe wird beim Funktionstest nicht gestartet. Für die definitive Inbetriebnahme muss das Gerät ca.2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, die Wärmepumpe könnte sonst beschädigt werden.

Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.
Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

3.3 Funktionstest starten

- Gerät anschliessen und warten, bis in der Anzeige, tESt steht.
- Mittels Taste ☼ den Funktionstest starten.

Der Funktionstest kann auf zwei Arten unterbrochen werden:

- Gerätetür öffnen.
  - In der Anzeige blinkt tESt.

Nach dem Schliessen der Gerätetür blinkt die Kontrolllampe der Taste ☼
Oder:

- Taste ⏯ antippen.
  - Die Kontrolllampe der Taste ☼ blinkt.

Funktionstest fortsetzen:

- Taste ☼ antippen.
  - In der Anzeige steht die Restdauer, z. B. t 01.

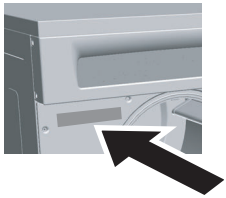
Funktionstest abbrechen:

- Durch Antippen der Taste ⏯ wird der Funktionstest abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Funktionstest Ende:
Nach Ablauf des Funktionstest erlöschen alle Anzeigen.

3.4 Wo ist das Typenschild?

1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Ihr Gerät

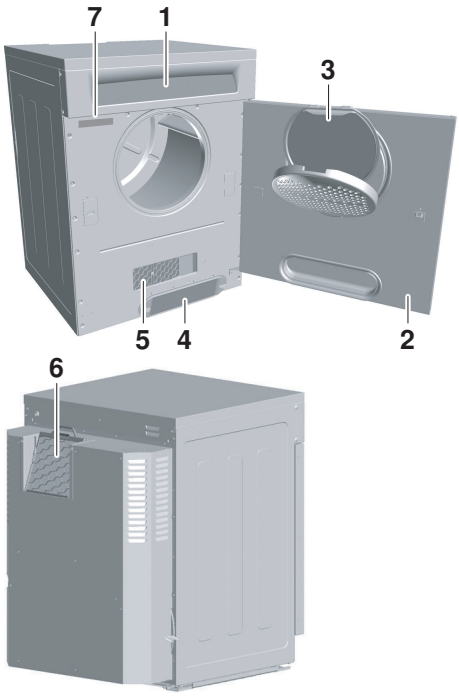
Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert.
Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.
Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Abwasserleitung geleitet.
Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- 6 Automatikprogramme
- Zusatzprogramm
  - Zeitliches Trocknen
- Zusatzfunktionen
  - Schonend
  - Startaufschub
- Knitterschutz am Programmende
- Digitalanzeige
- Kindersicherung
- Automatische Türöffnung
- Standby-Sparautomatik

4.2 Geräteaufbau

Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.

1 Bedien- und Anzeigeelemente
2 Gerätetür
3 Türsieb
4 Sockelsieb
5 Wärmepumpenmatte
6 Kühlluftmatte
7 Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)



4.3 Bedien- und Anzeigeelemente

Automatikprogramme

Stark trocken

Normal trocken

Bügelfeucht

Mangelfeucht

Wolle

Entknittern

Zusatzprogramm

Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen

Schonend

Programmende

Startaufschub

Türöffnung

Anzeigeelemente

Anzeige (Digitalanzeige) 8888 **für**:

- Programmdauer
- Programmrestdauer
- Startaufschub
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Trockengradanzeige

- Bügelfeucht
- Normal trocken
- Abkühlen/Lüften

Kontrolllampen

Die Tasten der Automatikprogramme, des Zusatzprogramms und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.

Kontrolllampen blinken
Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.

Kontrolllampen leuchten
Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.

Kontrolllampen dunkel
Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Programmablauf für Automatikprogramme

Das Trockenprogramm erfolgt in 3 Phasen:

Trocknen

Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».

Abkühlen/Lüften

Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht.
Diese Phase dauert 1–10 Minuten. Danach kann die Wäsche herausgenommen werden.
Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz».

Knitterschutz

Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern.
Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste ⏯ beendet werden.

5.2 Automatikprogramme

Für die korrekte Programmwahl sind die auf der Wäsche angebrachten Pflegesymbole z. B. zu beachten.

Stark trocken 1–7 kg

Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen.
Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.

Normal trocken 1–7 kg

Für gleichartige Wäsche wie z. B. T-Shirts oder Unterwäsche.

Bügelfeucht 1–7 kg

Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.

Mangelfeucht 1–7 kg

Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z. B. Tischwäsche.

Wolle 1 kg

Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).

Entknittern 1–3 kg

Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.

5.3 Zusatzprogramm

Zeitliches Trocknen

Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.
Optimale Wäschemenge: 1–7 kg

5.4 Zusatzfunktionen

Schonend

Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.
Optimale Wäschemenge: 1–2,5 kg

Startaufschub

Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 h).
Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

6 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

6.1 Benutzereinstellungen ändern

- Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Anzeige steht: EEEE.
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.
- Zum Ändern ☼ Taste antippen.
  - In der Anzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

6.2 Benutzereinstellungen verlassen

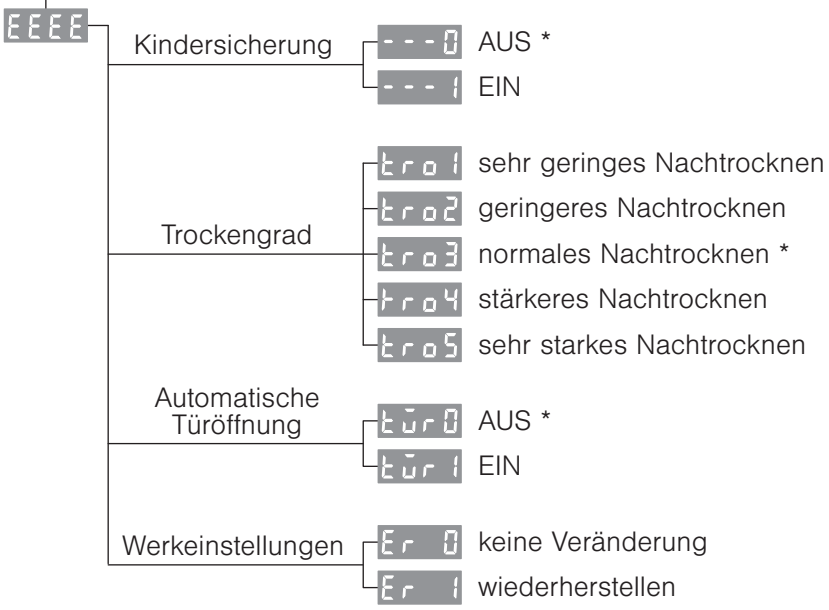
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Anzeige erlischt.

6.3 Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

▶ Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.



* Werkeinstellung

6.4 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

- Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Anzeige steht: EEEE.
- Taste ⏯ 1x antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.
- Zum Ändern ☼ Taste antippen.
  - In der Anzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

6.5 Trockengrad ändern

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übertrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.

Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übertrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

- Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Anzeige steht: EEEE
- Taste ⏯ 2x antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B. : tro3
- Taste ☼ so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.: tro5
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Trockengradstufen

tro1 Sehr geringes Nachtrocknen

tro2 Geringes Nachtrocknen

tro3 Normales Nachtrocknen (Werkeinstellung)

tro4 Stärkeres Nachtrocknen

tro5 Sehr starkes Nachtrocknen

6.6 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste ⊸ geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE.
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: tür0 für automatische Türöffnung AUS.
- Taste ☼ antippen.
  - In der Digitalanzeige steht tür1 für automatische Türöffnung EIN.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

6.7 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

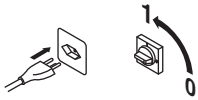
- Taste ⏯ 5 Sekunden gedrückt halten.
  - In der Digitalanzeige steht EEEE .
- Taste ⏯ so oft antippen, bis in der Digitalanzeige Er 0 für keine Veränderung steht.
- Taste ☼ antippen.
  - In der Digitalanzeige steht Er 1 für Werkeinstellungen wiederherstellen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏯ so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

7 Trocknen

7.1 Gerät vorbereiten

Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



7.2 Wäsche einfüllen

- Gerätetür öffnen (im Bereich der Punkte auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste antippen.
- Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
  - Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
  - Wäschetrommel idealerweise ⅔ füllen.
  - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).

Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

Erfolgt während 15 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Programm wählen

Allgemeines zur Programmwahl

Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Programm wählen

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.
Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programmwahl ändern

Während der Programmwahl kann ein bereits gewähltes Programm jederzeit geändert werden, indem ein neues Programm gewählt wird. Damit werden alle zuvor gewählten Einstellungen gelöscht.

Programmwahl abbrechen

- Taste ⏯ antippen.
  - – Die Programmwahl ist beendet.

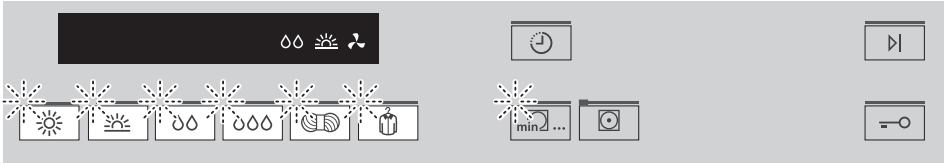
Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht.
Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer, vor allem gegen Programmende, während einigen Minuten stehen bleiben.

- Der Buchstabe «h» blinkt und in der Anzeige steht z. B. 0h12.
- Die Restdauer wird neu berechnet und anschliessend angezeigt.

Automatikprogramm wählen

▶ Gerätetür schliessen.
- Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



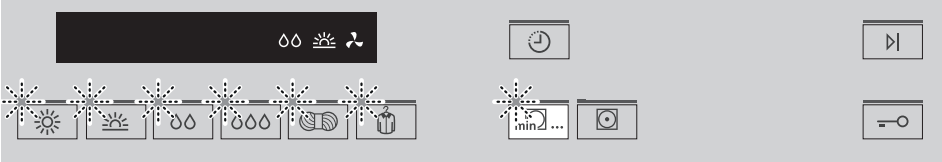
▶ Gewünschte Programmtaste antippen.
- Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
- Die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) wird angezeigt.
- Die Kontrolllampe der zuschaltbaren Zusatzfunktion blinkt während 15 Sekunden.

Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

- Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zeitliches Trocknen wählen

- Gerätetür schliessen.
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten und des Zusatzprogramms blinken.



- Taste antippen.
- Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
  - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
  - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 15 Sekunden.

In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

Schonend wählen

- Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.

7.4 Startaufschub wählen

- Taste direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
  - Die Anzeige wird abgedunkelt.
  - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

Wäsche nachfüllen

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann jederzeit Wäschenachgefüllt werden:

- Gerätetür öffnen, Wäsche einfüllen und Gerätetür wieder schliessen.
- Blinkende Programmtaste drücken.

Startaufschubdauer verkürzen/aufheben

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann diese jederzeit durch wiederholtes Antippen der Taste stundenweise verkürzt bzw. aufgehoben werden.

7.5 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.

Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmpumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 10 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- Gerätetür öffnen.
  - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  - In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).
  - Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- Blinkende Programmtaste antippen.
  - Das Programm wird fortgesetzt.

7.6 Programm vorzeitig abbrechen

- Taste ⏯ antippen.
  - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

7.7 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

- Gerätetür schliessen.
- Gewünschte Programmtaste antippen. In diesem Beispiel:
  - In der Anzeige steht .
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Nach mehrmaligem Drücken der Programmtaste steht die Störungsmeldung in der Anzeige.

Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

- Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen, um Gerätetür zu öffnen.
  - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- Gerätetür schliessen.
- Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.
  - Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt durchführen:

- Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.
  - Programm ist abgebrochen.

7.8 Programmende

– In der Anzeige steht: 0h00

– Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet und die Taste ⊸ blinkt.

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- Gerätetür öffnen oder die Taste ⊸ antippen.
  – Alle Anzeigen erlöschen.
- Wäsche herausnehmen.
- Türsieb reinigen.
- Gerätetür schliessen.

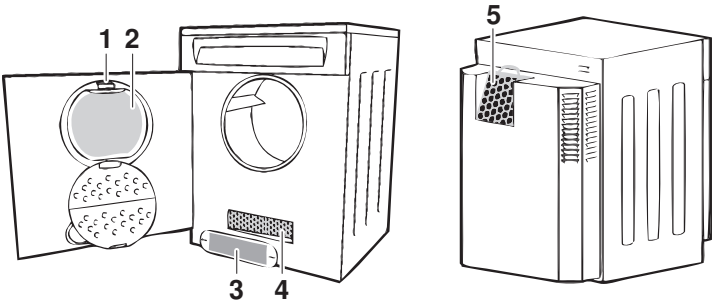
Wird die Gerätetür bereits während der Phase «Abkühlen» geöffnet, wird das Programm abgebrochen und alle Anzeigen erlöschen.

Ende des Waschtages

- Türsieb reinigen.
- Frontsieb kontrollieren und falls nötig reinigen.
- Gerätetür schliessen.

8 Pflege und Wartung

8.1 Reinigungsintervalle



Pos.	Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1	Türsieb	nach jedem Trockenprogramm	Flusen entfernen.
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
2	Filtermatte in Türsieb	Vor Benutzerwechsel auswaschen	Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser. Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm.
3	Sockelsieb	nach Bedarf *	Flusen entfernen
		sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
4	Wärmepumpenmatte	nach Bedarf * (vierteljährlich absaugen)	Mit Staubsauger.

5	Kühlluft-matte	nach Bedarf * (vierteljährlich auswaschen)	Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser.
	Gerät aussen	Gelegentlich	Mit feuchtem Tuch und nachtrocknen.

* Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

8.2 Störungsmeldung A9

Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Störungsmeldung «A9» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:
- Türsieb
- Filtermatte in Türsieb
- Sockelsieb
- Wärmepumpenmatte

8.3 Störungsmeldung A11

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:
- Wärmepumpenmatte
- Kühlluftmatte

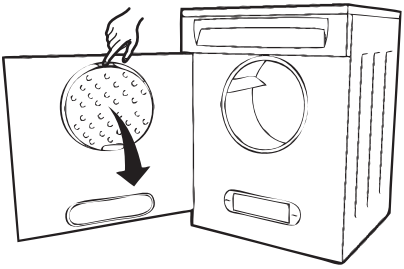
Falls die Störungsmeldung «A11» nach der Reinigung erneut in der Anzeige steht, müssen auch die Geräteteile, welche die Störungsmeldung «A9» auslösen, nochmals kontrolliert werden.

8.4 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.
Im nassen Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Während des maschinellen Trocknens lösen sich diese und werden vom Türsieb aufgefangen. Nach jedem Trocknen bleiben deshalb – je nach Art der Wäsche – eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

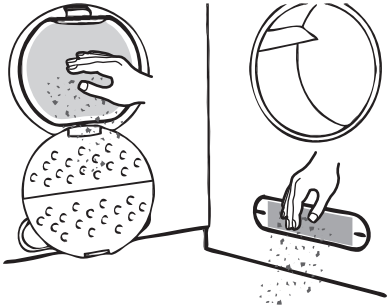
8.5 Flusen entfernen

Nach jedem Trockenprogramm



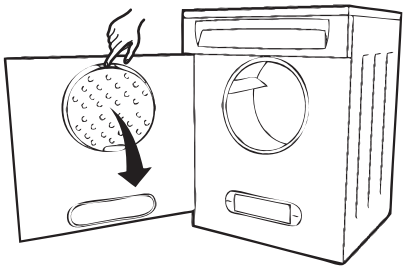
Die Siebe müssen für die Reinigung nicht herausgenommen werden.

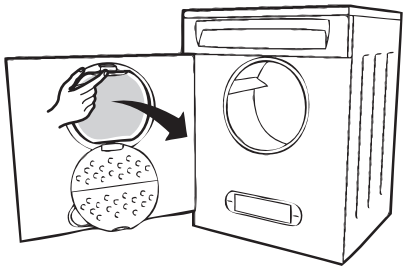
- Flusen an Türsieb und Sockelsieb entfernen.
- Siebdeckel schliessen.



8.6 Türsieb/Filtermatte reinigen

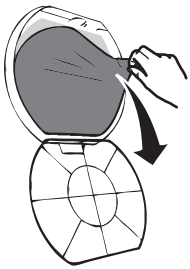
Vor Benutzerwechsel auswaschen oder «A9»





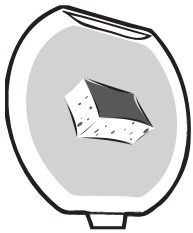
Filtermatte ausbauen

Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.



Türsieb reinigen

- Sieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sieb nass zu reinigen.

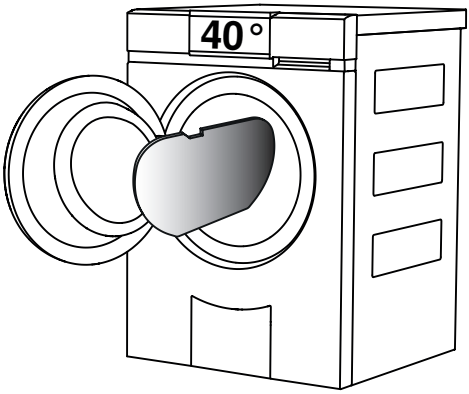


- Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- Unter fliessendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.

Filtermatte reinigen

- Flusen trocken entfernen. Anschliessend unter fliessendem Wasser abspülen und ausdrücken.

- Bei stärkeren Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.



Türsieb/Filtermatte einsetzen

Gerät nie ohne Filtermatte in Betrieb nehmen.

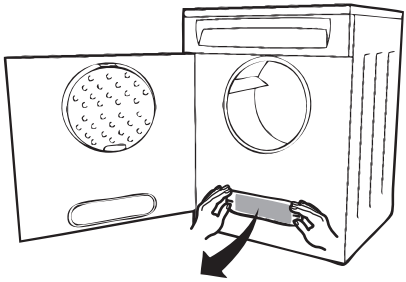
- Filtermatte in Türsieb einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung der Lasche achten.

Die Filtermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

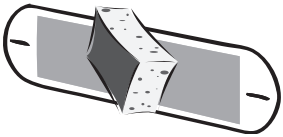
- Türsieb einsetzen und einrasten.
- Siebdeckel schliessen.

8.7 Sockelsieb reinigen

nach Bedarf oder bei «A9»



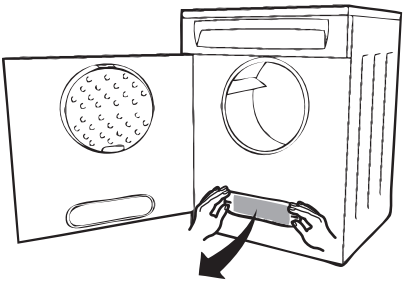
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb.



- Sieb gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen. Bei stärkeren Ablagerungen ist das Sieb nass zu reinigen.
- Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- Unter fliessendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.

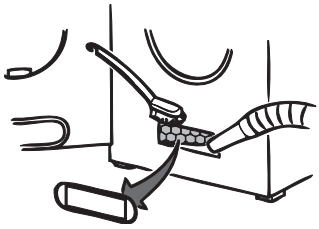
8.8 Wärmepumpenmatte reinigen

nach Bedarf oder bei «A11»



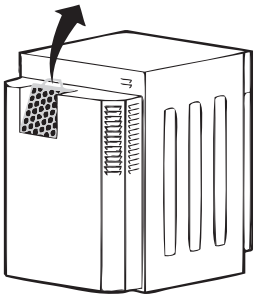
Das Gerät startet nur mit eingesetztem Sockelsieb.

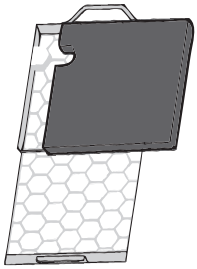
- Wärmepumpenmatte vorsichtig mit Bürste und Staubsaugerdüse reinigen.



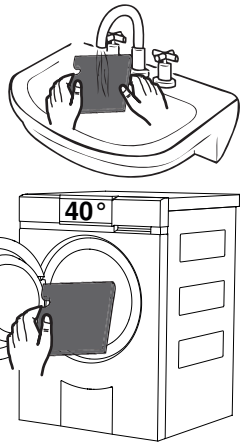
8.9 Kühlluftmatte reinigen

nach Bedarf oder bei «A11»





- Verschlussgriff nach hinten drücken, Filterkoffer aufklappen und Kühlluftmatte herausnehmen.
- Flusen trocken entfernen. Anschliessend unter fliessendem Wasser abspülen und ausdrücken.
- Kühlluftmatte einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung (Aussparung siehe Bild) achten.



Die Kühlluftmatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

- Filterkoffer einsetzen.

Der Filterkoffer kann nur in korrekter Lage komplett eingeschoben werden.

9 Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung.

9.1 Was tun, wenn ...

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. • Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (<1,2 m). • Das Gerät ist an ein Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige A3 blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Rippen in der Wäschetrommel sind verschmutzt oder nass.	▶ Trommelrippen überprüfen und reinigen. Zur Reinigung eignet sich besonders ein «Putzstein».

... in der Anzeige A9 blinkt

Mögliche Ursache	Behebung
• Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Filtermatte in Türsieb – Sockelsieb – Wärmepumpenmatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.
• hohe Umgebungstemperatur.	▶ Die Be-/und Entlüftung des Raumes verbessern.
• Beladung zu nass/zu schwer.	▶ Wäsche stärker schleudern/Beladungsmenge reduzieren.

... in der Anzeige A11 steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Wämepumpenmatte – Kühlluftmatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

Falls die Störungsmeldung «A11» nach der Reinigung erneut in der Anzeige steht, müssen auch die Geräteteile, welche die Störungsmeldung «A9» auslösen, nochmals kontrolliert werden.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Das Türsieb fehlt. • Die Gerätetür ist offen.	▶ Türsieb einsetzen und dabei auf richtige Positionierung achten oder Gerätetür schliessen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Frontmatte nicht oder nicht richtig eingesetzt:	▶ Frontmatte richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Programm starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
	▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige steht

Mögliche Ursache	Behebung
• Eine Programmtaste wurde mehrmals gedrückt, ohne die Bedienung bei aktiver Kindersicherung zu berücksichtigen.	▶ Taste ⏯ gedrückt halten und zusätzlich die gewünschte Programmtaste antippen. Der Einstieg ist erfolgt. Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

... in der Anzeige

... abwechselnd F _ und E _ blinken

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
	▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige

abwechselnd U 1 und E 42 blinken

Mögliche Ursache	Behebung
• Überspannung	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏯ quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr erneut einschalten und ein Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektrinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
	▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
• Ein Programm wurde unterbrochen.	Taste ⏯ antippen. Neues Programm wählen.

... das Gerät nicht startet

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Gerätetür ist offen.	▶ Gerätetür schliessen.
• Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.

… die Wäsche nicht genügend trocken ist

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	▶ Längeres Programm wählen. ▶ Programm wählen. ▶ Trockengrad ändern.
• Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherungen prüfen.
• Der Demo (dEno) Mode ist eingeschaltet.	▶ Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls erscheint, bei offener Gerätetür mit der Tastenkombination , und den Demo-Mode löschen.

… die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Filtermatte in Türsieb – Sockelsieb – Kühlluftmatte	▶ Teile kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.
• Die Wäsche war sehr nass.	▶ Wäsche stärker schleudern.
• Zu hohe Umgebungstemperatur.	▶ Die Be- und Entlüftung des Raumes verbessern.

... die Wäsche statisch geladen ist

Mögliche Ursache	Behebung
• Wäschestücke aus Kunstfaser.	▶ Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

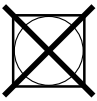
10 Tipps rund ums Trocknen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Normal trocknen

Schonend trocknen


Nicht maschinell trocknen

10.2 Allgemeine Tipps

- Beim Waschen vorzugsweise keinen Weichspüler oder andere Textilpflegemittel verwenden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.
- Durch die Verwendung von Weichspüler beim Waschen kann sich mit der Zeit ein dünner, kaum sichtbarer Belag auf der Wäschetrommel und den Feuchtigkeitssensoren bilden. Dies kann zu Funktionsstörungen führen, so dass der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht werden kann.
- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
  - Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
  - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocknen» ausgezeichnet.
  - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.

  – Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste wählen.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zusatzprogramm Zeitliches Trocknen getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

10.3 Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
  – Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
  – Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialen können unterschiedliche Trocknungsdauern aufweisen.
  – Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

11 Ersatzteile

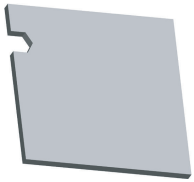
Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Türsieb inkl. Türmatte

Filtermatte in Türsieb

Sockelsieb

Kühlluftmatte



12 Technische Daten

Aussenabmessung

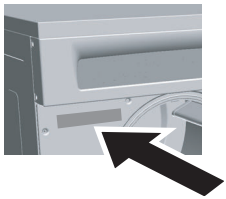
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	81 cm
Gewicht:	94 kg
Förderleistung Pumpe:	1,2 m
Füllmenge:	7 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild



12.1 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012		
Marke	-	SIBIR AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	199
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr [1])	kWh/ Jahr	210.0
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwoll-programms bei vollständiger Befüllung	kWh	1.71
Energieverbrauch des Standard-Baumwoll-programms bei Teilbefüllung	kWh	1.01
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0.00
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2.50
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	30
Standard-Baumwollprogramm [2])	-	Normal trocken
Gewichtete Programmdauer [3])	min	78
Programmdauer des Standard-Baumwollpro-gramms bei vollständiger Befüllung	min	100
Programmdauer des Standard-Baumwollpro-gramms bei Teilbefüllung	min	62
Kondensationseffizienzklasse [4])	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baum-wollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	91
Kondensationseffizienz des Standard-Baum-wollprogramms bei Teilbefüllung	%	91
Gewichtete Kondensationseffizienz [5])	%	91
Schallleistungspegel	dB	66

1) Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

2) Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

3) Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

4) Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

5) Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

12.2 Verbrauchswerte

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

Automatikprogramme

Programm	**Füllmenge** kg	**Restfeuchte** %	**Programmdauer** Std./min	**Energie** kWh
Stark trocken	1–7	–4 bis –1	1h55	1.85
Normal trocken*	1–7	–1 bis 2	1h40	1.71
Bügelfeucht	1–7	8 bis 16	1h20	1.32
Mangelfeucht	1–7	20 bis 30	1h10	1.17
Wolle	1	0 bis 5	1h35	0,98
Entknittern	1	–	0h20	0,03

* Standard-Baumwollprogramm, in Bezug auf den Energieverbrauch für das Trocknen nasser Baumwollwäsche am effizientesten.

12.3 Hinweise für Prüfinstitute

- Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken) mit Wäsche gegeben.
- Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.
- Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (75 mS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.

Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:

- Baumwollwäsche normal trocken, Füllmenge 7 kg
- Taste antippen.

- Baumwollwäsche bügelfeucht, Füllmenge 7 kg
- Taste antippen.

- Pflegeleicht normal trocken, Füllmenge 2,5 kg
- Taste und nacheinander antippen.

12.4 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.
Um den geringsten Standbystromverbrauch zu erhalten, muss die Gerätetür geöffnet sein.
Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

13 Notizen

14 Stichwortverzeichnis

A

Abkühlen 22
Anfragen 67
Anzeige
A4 Kindersicherung aktiv 49
F.. Service anrufen 50
Filtermatten einsetzen 49
Gerätetür schliessen 48
Türsieb einsetze: 48
Anzeigeelemente 20
Aussenabmessung 57
Automatikprogramme 23
Automatische Türöffnung 28

B

Benutzereinstellungen 25
Ändern 25
Überblick 26
Verlassen 25

D

Deinstallation 15
Dufttücher 54

E

Elektrischer Anschluss 57
Ende des Waschtages 37
Energiespartipps 55
Entsorgung 15
Ersatzteile
Bestellen 67

F

F.. Service anrufen 50
Fabrikationsnummer (FN) 17
Flusen 40
Funktionstest 16
Starten 17

G

Gebrauchshinweise 12
Gerät vorbereiten 30
Gerätebeschreibung 18
Gültigkeitsbereich 2

H

Hinweise für Prüfinstitute 60

I

Ihr Gerät 18

K

Kindersicherung 27
Knitterschutz 22

L

Lüften 22

M

Modell-Nr. 2

N

Notizen 61

P

Pflege 39
Pflegesymbole 54
Produktfamilie 2
Programm
Ablauf 22
Ende 37
Übersicht 22
Unterbrechen 35
Vorzeitig abbrechen 35
Programm abbrechen durch Tastenwahl 36
Prüfinstitute-Hinweise 60

R

Raumtemperatur 57
Reinigungsintervalle 39
Reparatur-Service 67

S

Schonend 24
Schonend wählen 33
Servicevertrag 67
Sicherheit 15
Sicherheitshinweise
Allgemeine 6
Gerätespezifische 8
Startaufschub 24
Störungsmeldungen 46
Symbole 5

T

Technische Daten 57
Textilarten
Entknittern 24
Tipps 54
Trockengrad ändern 27
Trockengradstufen 28
Trocknen 22, 30
Türöffnung automatisch 28
Typ 2

U

Umgebungsbedingungen 57

V

Verbrauchswerte 59
Automatikprogramme 59
Verpackung 15

W

Wartung 39
Was tun wenn...
... abwechselnd F _ und E _ blinken 50
... abwechselnd U1 und E42 blinken 51
... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird 53
... die Wäsche nicht genügend trocken ist 52
... die Wäsche statisch geladen ist 53
... in der Anzeige A0 Ablauf prüfen steht 46
... in der Anzeige H1 steht 48
... in der Anzeige H2 steht 49
... in der Anzeige H4 steht 49
... nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden kann 51
Wäsche
Einfüllen 30
Entnehmen 37
Weichspüler 54
Werkeinstellungen 29

Z

Zeitliches Trocknen 24
Wählen 33
Zubehör
Bestellen 67

15 Reparatur-Service

Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleinere Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderungen eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN _____ **Gerät** _____

- ▶ Gerätetür öffnen.
  - – Das Typenschild befindet sich oben an der Frontwand.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Schlieren, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- Gerätetür öffnen
- Türsieb kontrollieren
- Wäsche einfüllen
- Gerätetür schliessen
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzfunktion wählen
- Gerät startet automatisch nach 15 Sekunden

Nach Programmende:

- Wenn die Anzeige auf 0h00 steht, trockene Wäsche entnehmen
- Türsieb reinigen
- Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtags

- Türsieb reinigen
- Frontsieb bei Bedarf reinigen
- Gerätetür schliessen

SIBIR Group AG

Bernstrasse 16
8952 Schlieren
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848

J199.570-2